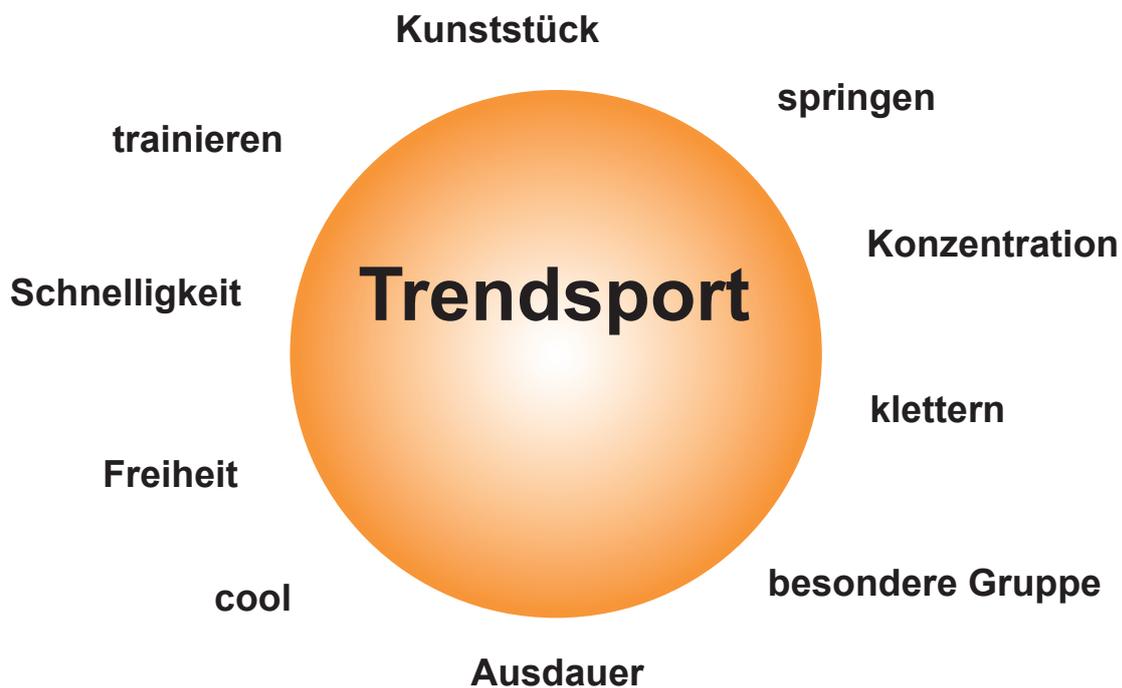




Die Grundlage der Übung ist der Text „**Trendsport - Individuell und jugendlich**“ in vitamin de, Nr. 63 , S. 18 -19. Alle Aufgaben können auch einzeln bearbeitet werden. Es werden alle Textteile und Grafiken berücksichtigt.

## Aufgabe 1a. (Mündliche Kommunikation)

Diskutieren Sie in Kleingruppen über den Begriff „Trendsport“.  
Beschreiben Sie dabei einzelne Aspekte, die Sie für wichtig halten, ausführlich.



## Aufgabe 1b. (Mündliche Kommunikation)

Bereiten Sie zum Thema Trendsport einen Kurzvortrag (3 - 5 Minuten) vor.  
Vorbereitungszeit 20 Minuten.

Gehen Sie dabei auf drei der oben angegebenen Aspekte besonders ein.  
Halten Sie nun einzeln Ihren Vortrag zum Thema Trendsport in der Lerngruppe.

## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 63/Winter 2014, S. 18 – 19, Text: „Trendsport – Individuell und jugendlich“



### Aufgabe 2 (Leseverstehen)

Sie finden unten einen kurzen Lesetext. Der Text hat 7 Lücken (Aufgaben 1 – 7).

Setzen Sie aus der Wortliste (A – I) das richtige Wort in jede Lücke ein.

Ein Wort bleibt übrig. Lesen Sie zuerst das Beispiel mit der Lösung H.

(Hinweis: Das Journal vitamin de mit dem Originaltext darf nicht verwendet werden - bitte weglegen.)

- |                |              |                   |               |             |
|----------------|--------------|-------------------|---------------|-------------|
| (A) fasziniert | (B) Militär  | (C) überwindet    | (D) heißt     | (E) schnell |
| (F) springen   | (G) Ausdauer | <b>(H) finden</b> | (I) beweglich |             |

Im Parkour geht es darum, in der Stadt den schnellsten und effektivsten Weg von A nach B zu **(0)** H. Der Trendsport kommt aus Frankreich. Daher sind viele Begriffe Französisch. „Traceur“ kommt von dem französischen Wort „la trace“, das auf Deutsch so viel wie „Spur“ **(1)**           . Der Franzose David Belle gründete Anfang der 1990er-Jahre die erste Parkour-Gruppe. Schon als Kind hatte er von seinem Vater in den Wäldern Nordfrankreichs gelernt, wie man Hindernisse in der Natur schnell und erfolgreich **(2)**           .

Diese sogenannte Méthode Naturelle (natürliche Methode) hatte Belles Vater beim französischen **(3)**            gelernt. David Belle übertrug diese Technik auf die Hindernisse (Mauern, Zäune) in der Stadt. Für den Zuschauer sieht Parkour spektakulär aus. Die Traceure bewegen sich **(4)**            und elegant über die Hindernisse. Sie brauchen dazu eine gute Körperbeherrschung und **(5)**           . Die Voraussetzung dafür ist hartes Training. Der 24-jährige Alex Lorenz aus Leipzig ist fasziniert von dem Sport: „Für mich ist Parkour eine Lebenseinstellung. Mich **(6)**            die Freiheit, überall hingelangen zu können. Beim Parkour wird der ganze Körper trainiert und man merkt, wie **(7)**            der eigene Körper ist. Ich kann mir nicht vorstellen, irgendwann mit Parkour aufzuhören, weil ich sonst aufhören müsste, so zu sein, wie ich bin.“

### Aufgabe 3 (Leseverstehen)

Welche Überschrift passt am besten zu dem Text aus der letzten Aufgabe (2) ? Kreuzen Sie an!

- A  Nichts für schwache Nerven
- B  Neues vom Sport
- C  Trendsport aus Frankreich
- D  Wie man Hindernisse aus dem Weg räumt

## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 63/Winter 2014, S. 18 – 19, Text: „Trendsport – Individuell und jugendlich“



### Aufgabe 4 (Leseverstehen)

Lesen Sie den Text „Trendsport - Individuell und jugendlich“ in vitamin de, Nr. 63, S. 18 - 19.

Sie haben dafür 15 Minuten Zeit.

Kreuzen Sie nun bei den folgenden Aufgaben die richtige Lösung an.

1. Trendsportarten sind vor allem bei jungen Leuten beliebt, weil
  - A  es bei diesem Sport viele Wettkämpfe gibt.
  - B  sie dort anders denkende Jugendliche finden, mit denen sie sich identifizieren können.
  - C  sie ein schönes Hobby für die Zeit nach der Schule sind.
  
2. Beim Bouldern klettert man so,
  - A  dass man problemlos auf den Boden springen kann.
  - B  dass man wenig Konzentrationsvermögen braucht.
  - C  dass man an natürlichen Felsen auch Leute treffen kann.
  
3. Speed-Badminton ist eine Trendsportart,
  - A  bei der derjenige gewinnt, der den Ball am höchsten wirft.
  - B  bei der es ein Netz und ein vorgeschriebenes Spielfeld gibt.
  - C  die man in einer Halle oder draußen treiben kann.
  
4. Cross-Motorräder
  - A  haben Reifen mit starkem Profil, weil die Federungen zu leicht sind.
  - B  eignen sich gut für Sprünge und andere riskante Kunststücke.
  - C  brauchen wenig Pflege, weil sie in der Garage stehen.

### Aufgabe 5 (Leseverstehen)

Lesen Sie den Teil des Textes „Trendsport - Individuell und jugendlich“ in vitamin de, Nr. 63, auf S. 19.

Lesen Sie die Aufgaben (1 - 6). Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe an: „richtig“, „falsch“ oder „Der Text sagt dazu nichts“.

		richtig	falsch	Der Text sagt dazu nichts
		A	B	C
1	Rebecca Schmidt aus Berlin sagt, Bouldern mache Spaß, weil man nicht allein sei, sondern einen Partner habe.			
2	Ball und Schläger, die man für Speed-Badminton braucht, kann man in Vereinen ausleihen.			
3	Wer beim Motocross einen Sturzhelm trägt, braucht keine weitere Schutzausrüstung.			
4	Méthode Naturelle ist ein anderes Wort für Parkour und wird nur in den Wäldern Nordfrankreichs verwendet.			
5	Viele Wörter beim Parkour sind französisch, weil dieser Trend-sport aus Frankreich kommt.			
6	Dem 24-jährigen Alex Lorenz aus Leipzig gefällt an Parkour, dass man überall hingelangen kann.			

## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 63/Winter 2014, S. 18 – 19, Text: „Trendsport – Individuell und jugendlich“



### Aufgabe 6 (Hörverstehen)

Lesen Sie zuerst die Sätze 1 - 7. Sie haben dafür 2 Minuten Zeit.

Hören Sie nun den Text „Trendsport - Individuell und jugendlich“ in vitamin de, Nr. 63, S. 18 - 19. Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe (1 – 7) an: „richtig“ oder „falsch“.

Danach hören Sie den Text noch einmal.

		richtig	falsch
		A	B
1	Jugendliche interessieren sich für Trendsport auch, weil man sich dabei kulturell ausdrücken kann.		
2	Für Trendsportarten braucht man wenig Geschick und Schnelligkeit.		
3	Die 24-jährige Rebecca Schmidt aus Berlin sagt, Bouldern mache Spaß, weil man nicht allein sei, sondern einen Partner habe.		
4	Beim Speed-Badminton wird der Ball mit einem speziellen Schläger gespielt.		
5	Wer beim Motocross einen Sturzhelm trägt, braucht keine weitere Schutzausrüstung.		
6	Méthode Naturelle ist ein anderes Wort für Parkour und wird nur in den Wäldern Nordfrankreichs verwendet.		
7	Viele Wörter beim Parkour sind französisch, weil dieser Trendsport aus Frankreich kommt.		

### Aufgabe 7 (Hörverstehen)

Sie hören gleich den Text „Trendsport - Individuell und jugendlich“ in vitamin de, Nr. 63, S. 18 - 19. Darin gibt es kurze Aussagen und Meinungen von vier Personen zum Thema Trendsportarten.

Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussage (A, B, C oder D) zu welcher Person (1 - 4) passt. Kreuzen Sie an.

Lesen Sie nun zunächst die Aussagen A, B, C und D. Sie haben dazu 30 Sekunden Zeit.

Aussage A: Trendsportarten haben eine kulturelle Bedeutung.

Aussage B: Überall hingelangen zu können, bedeutet für mich Freiheit.

Aussage C: Für Bouldern braucht man viel Geschick.

Aussage D: Man muss es regelmäßig und gründlich pflegen.

		A	B	C	D
		Trendsportarten haben eine kulturelle Bedeutung.	Überall hingelangen zu können, bedeutet für mich Freiheit.	Für Bouldern braucht man viel Geschick.	Man muss es regelmäßig und gründlich pflegen.
1	Rebecca Schmidt				
2	Jonas Schmitz				
3	Alex Lorenz				
4	Jürgen Schwier				







## Methodische Hinweise und Lösungen

Die Aufgaben sind ein zusätzliches Angebot für die Vorbereitung der Schüler auf den mündlichen und schriftlichen Teil der „Stufenprüfung B2/C1“ für das „Deutsche Sprachdiplom“. Die Grundlage der Übung ist der Text „Trendsport - Individuell und jugendlich“ in vitamin de, Nr. 63, S. 18 - 19. Alle Aufgaben können auch einzeln bearbeitet werden.

### Lösungen:

#### Aufgabe 2 (LV)

- (1) ...D
- (2) ...C
- (3) ...B
- (4) ...E
- (5) ...G
- (6) ...A
- (7) ...I

#### Aufgabe 3 (LV)

C

#### Aufgabe 4 (LV)

1. B
2. A
3. C
4. B

#### Aufgabe 5 (LV)

- 1 ...B
- 2 ...C
- 3 ...B
- 4 ...B
- 5 ...A
- 6 ...A

#### Aufgabe 6 (HV)

- 1 ...A
- 2 ...B
- 3 ...B
- 4 ...A
- 5 ...B
- 6 ...B
- 7 ...A

#### Aufgabe 7 (HV)

- 1 ...C
- 2 ...D
- 3 ...B
- 4 ...A